

IG Klettern Niedersachsen e.V.

c/o Joachim Fischer
Am Freibad 2, D- 31171 Nordstemmen
Tel.: 05069 / 516 700, Fax.: 05069 / 516 702
Mail: vorstand(at)ig-klettern-niedersachsen.de
Internet: www.ig-klettern-niedersachsen.de



Sicherungsseminare

Info und Teilnahmebedingungen

In unseren Sicherungsseminaren werden interessierten Kletterern die wichtigsten Grundlagen für die eigenverantwortliche Selbstabsicherung von Kletterrouten an den Felsen in Niedersachsen vermittelt.

Anlass und Zielsetzung

Aufgrund der jedes Jahr zu verzeichnenden Kletterunfälle und Nachfragen Einzelner, will unsere IG Klettern zukünftig Sicherungsseminare für alle interessierten Kletterer und Kletterinnen anbieten. Wir betonen ausdrücklich, dass es sich bei den Sicherungsseminaren nicht um Kletterkurse handelt. Ziel der Initiative ist es, die Unfallzahlen und die schwere von Unfällen zu minimieren.

Die bisher zu verzeichnenden Unfälle sind zum allergrößten Teil auf ungenügende Kenntnisse und Erfahrung der Verunfallten hinsichtlich der Beurteilung von Kletterrouten und dem Anbringen von Sicherungen zurückzuführen. Die übrigen resultieren aus Fehlern eines der beiden Seilpartner sowie mangelhafte oder falsche Kommunikation.

Konkrete Ursachen für einzelne Unfälle sind insbesondere:

- ungenügende Vorbereitung vor dem Einstieg in eine unbekannte Kletterroute (keine oder falsche Berechnung der notwendigen Sicherheitsabstände, Mitnahme von falschen bzw. zu wenigen Sicherungsmitteln, keine ausreichende Beurteilung und Berücksichtigung der Felsqualität, Unterschätzungen der Gesamtanforderungen)
- keine Selbst- und Partnerkontrolle vor dem Einstieg (insb. Prüfen des Anseilknotens)
- schlecht gelegte Klemmkeile (falsche Größe, falsche Klemmkeilart, falsche Platzierung, ungenügende Klemmwirkung)
- Fehleinschätzung der Stabilität und falsches Fädeln (Abbinden) von „Sanduhren“
- ungenügende Prüfung von Griffen und Tritten hinsichtlich ihrer Stabilität (Griff- und Trittausbruch durch zu große Belastung in die falsche Richtung)
- falsches Verhalten im Falle eines Sturzes (z.B. in die letzte Zwischensicherung greifen, was zu einem Ausklinken des Seiles führen kann)
- Fehlbeurteilung der Stabilität von natürlichen Abseilpunkten (Block, Sanduhr) sowie Fehler beim Selbstsichern und Fädeln des Umlenkhaakens und falsche Handhabung des Abseilgerätes

Seminarleitung

Die Sicherungsseminare werden von Mitgliedern der IG Klettern Niedersachsen geleitet, die zugleich ausgebildete Fachübungsleiter (FÜL Klettern, Sportklettern, Bergsteigen) sind.

Teilnehmerzahl und Seminardauer

Die Teilnehmerzahl pro Fachübungsleiter beträgt mindestens 3 bis maximal 6 Personen. Die Zahl der Seminare richtet sich nach dem Bedarf. Pro Kalenderjahr werden maximal 3 Seminartermine als Wochenendkurse (2 Tage) angeboten bzw. durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen, -bedingungen und -gebühren

Die Sicherungsseminare richten sich an Personen, die bereits über grundlegende Klettererfahrung verfügen, d.h. an künstlichen Kletteranlagen oder in gut mit Haken gesicherten Kletterrouten Vorstiegserfahrung gesammelt haben und zumindest über Grundkenntnisse der allgemeinen Sicherungstechnik verfügen.

Eine Mitgliedschaft in unserer IG Klettern ist nicht erforderlich. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre. Da von unserer Seite keine Ausrüstung zur Verfügung gestellt wird, ist von jedem Teilnehmer die persönliche Kletterausrüstung mitzubringen (u.a. Klettergurt, Seil, Kletterschuhe, Expreßschlingen, Klemmkeile, Helm etc.). Es besteht Helmpflicht. Die persönliche Ausrüstung darf keine Mängel aufweisen (wird geprüft). Etwaige Gesundheitsprobleme sind anzugeben. Den Anweisungen der Seminarleiter ist Folge zu leisten.

Um unseren Verein von eventuellen Haftungsansprüchen freizustellen, ist ein Teilnehmerfragebogen auszufüllen und zu unterzeichnen, der insbesondere folgende Punkte umfasst:

- Name, Adresse, Geburtsdatum
- Angaben zu allen etwaigen Gesundheitsproblemen (insb. Diabetis, Asthma, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Allergien) und regelmäßig eingenommenen Medikamenten
- Bestätigung, dass Klettererfahrung vorliegt (mindestens 4. Grad im Vorstieg)
- Haftungsausschluss für den Verein bzgl. Schäden an Material und Personen, die der Teilnehmer erleidet oder durch den Teilnehmer verursacht werden

Im eigenen Interesse sollten die Teilnehmer eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, um gegenüber etwaigen Ansprüchen Dritter selbst abgesichert zu sein.

Von den Seminarteilnehmern ist eine Teilnahmegebühr in Höhe von 50,00 EUR zu entrichten. Durch die Gebühr sollen lediglich die dem Verein entstehenden Kosten gedeckt werden sollen. Die Gebühr beinhaltet die Aufwandserstattung für die FÜL sowie die mit der Organisation und Koordination der Seminare verbundenen Kosten für den Verein.

Ablauf und Inhalte

Die Sicherungsseminare beinhalten schwerpunktmäßig die speziellen Belange der eigenverantwortlichen Absicherung von Kletterrouten beim Vorsteigen und gliedern sich in vier Abschnitte:

1. Allgemeines
Abprüfen der persönlichen Kletterausrüstung der Teilnehmer bzgl. Zustand und Funktion sowie der grundsätzlichen Handhabung der Sicherungsgeräte. Gegebenenfalls Einweisung der Teilnehmer in die korrekte Handhabung der Ausrüstung.
2. Funktionsweise und Anwendung mobiler Sicherungsmittel
Erläuterung von Funktion und Platzierungsmöglichkeiten der verschiedenen Sicherungsmittel (Klemmkeile, Sanduhrschlingen, Friends, Köpfel- und Zackenschlingen). Demonstration der Platzierung und praktische Übungen am Wandfuß. Diskussion und Bewertung der Übungen.
3. Umlenken, Abseilen, Kommunikation
Erläuterung, Demonstration und praktische Übungen der Umlenk- und Abseiltechniken am Wandfuß. Besprechung der notwendigen, eindeutigen Kommunikation (Seilkommandos) zwischen den Kletterpartnern.
4. Technik und Taktik des Vorsteigens mit eigenverantwortlicher Absicherung
Vorbesprechung sämtlicher notwendiger Vorüberlegungen und Planungen zum Durchsteigen einer Kletterroute (Schwierigkeiten, Felsqualität, Sicherungsmöglichkeiten, Seilverlauf). Auswahl einer unbekannteren Kletterroute durch die Teilnehmer. Eigenständiger Durchstieg und Absicherung der Kletterroute durch die Teilnehmer. Der Durchstieg erfolgt mit zusätzlicher Hintersicherung von oben durch ein zweites Seil (Toprope). Die gelegten Sicherungen werden nachfolgend kontrolliert und der Gesamtablauf des jeweiligen Durchstiegs diskutiert und bewertet.

Haftungsausschluss

Die Teilnahme an den Sicherungsseminaren erfolgt auf eigene Gefahr. Die IG Klettern Niedersachsen e.V. übernimmt keine Haftung für Schäden, die von den Teilnehmern verursacht werden.

Ansprechpartner, Koordination und Anmeldung

IG Klettern Niedersachsen e.V.
Angie Faust
Hahnenstr. 9, 30167 Hannover
Tel.: 0511 / 171 02
Mail: angie_faust(at)yahoo.de